



PRESSEMITTEILUNG

Essen, 27.01.2020

Nature Writing und der aktuelle Naturbücher-Boom Vortrag und Diskussion mit Ludwig Fischer

Montag, 10. Februar 2020, 20.00 Uhr
Proust Wörter + Töne
Akazienallee/ Am Handelshof 1, 45127 Essen

Was wollen wir über die Aussichten der Natur erzählen? Wie kann und soll Natur in der Literatur erscheinen? Und welche Natur? Sollen Bäume twittern? Was ist schlimm daran, dass Schulkinder deutlich mehr Automarken kennen als Baumarten oder Singvögel? Wozu brauchen wir überhaupt noch die Begegnung mit dem, was wir Natur im eigentlichen Sinn nennen?

Solche Fragen können aufkommen, wenn man sich mit der aktuellen **Konjunktur von Naturbüchern** beschäftigt – und wenn man gleichzeitig von den Alarmmeldungen aus unseren natürlichen Umgebungen liest oder hört. **Ludwig Fischer** hat einige dieser Fragen in seinem neuen Buch „Natur im Sinn. Naturwahrnehmung und Literatur“ aufgegriffen und erörtert sie, indem er auf die große Tradition blickt, die sich in den USA und in Großbritannien mit **Nature Writing** gebildet hat, jener literarischen Ausarbeitung eingehender Naturerkundung, die immer auch eine Selbsterfahrung des wahrnehmenden Subjekts bedeutet. Das Buch entwirft die Herausforderungen, denen sich ein eigenständiges, vielfältiges deutschsprachiges **Nature Writing** gegenüber sieht, und erwägt die Impulse, die es setzen kann – nicht nur für die Literatur, sondern für unser Verhältnis zu Natur und Umwelt im Zeitalter des Anthropozäns.

Ludwig Fischer, geboren 1939 in Leipzig, war Professor für Neuere deutsche Literatur und Medienkultur an der Universität Hamburg. Er ist Landschafts- und Naturtheoretiker, Schriftsteller, Gärtner, Kräuterexperte. Letzte Veröffentlichung: „Natur im Sinn. Naturwahrnehmung und Literatur“, Matthes & Seitz 2019.

REFERENT

Ludwig Fischer, Professor im Ruhestand für Neuere deutsche Literatur und Medienkultur an der Universität Hamburg

PRESSEKONTAKTE

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

MODERATION

Nina Verheyen, Mercator Research Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI)

EINTRITT

8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro. Karten sind in der Buchhandlung Proust Wörter + Töne unter der Durchwahl 0201 839 68 40 erhältlich.

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI), und des Arbeitskreises Mensch und Tier im Ruhrgebiet am KWI in Kooperation mit der Buchhandlung Proust

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

PRESSEKONTAKTE

Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | miriam.wienhold@kwi-nrw.de

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de